

Zivilrechtliche Haftung im Gesundheitswesen

Im Jahr 2011 wurden drei Krankenhausärzte wegen nicht belegbarer Planung und Durchführung einer Dekubitus-Prophylaxe zur Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe von 20.000 Euro verurteilt. Ein Krankenpflegeschüler wurde 2014 wegen Unterlassen des Tragens steriler Handschuhe beim Entfernen eines peripheren Venenverweilkatheters zur Zahlung von Schmerzensgeld in Höhe von 40.000 Euro verurteilt. Beide Urteile hätten vermieden werden können. Im Seminar wird anhand von Fallbeispielen aus der Praxis dargestellt, welche Rechtsfolgen sich für den Träger der Einrichtung und das handelnde Personal aus fehlerhaftem Handeln ergeben können. Es werden Handlungsempfehlungen vermittelt, um Schadenersatzansprüche zu minimieren. Das Seminar sensibilisiert und schafft Rechtssicherheit für die tägliche Pflege- und Behandlungspraxis.

Zielgruppe

Ärzte, Führungskräfte, Pflegepersonal

Inhalte

Ursachen für haftungsrechtliche Ansprüche
Adressaten haftungsrechtlicher Ansprüche
Arten haftungsrechtlicher Ansprüche
Die Beweislastumkehr und ihre Fallgruppen
Schutz vor haftungsrechtlichen Ansprüchen

Dauer

Fünf Stunden

